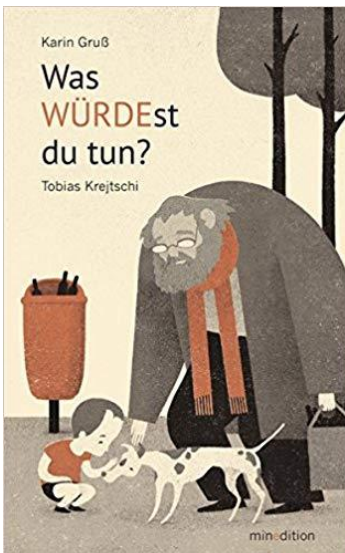


Dezember 2018

BILDERBUCH DES MONATS



Was WÜRDEst du tun?

Karin Gruß / Tobias Krejtschi

Erscheinungsjahr: 2017

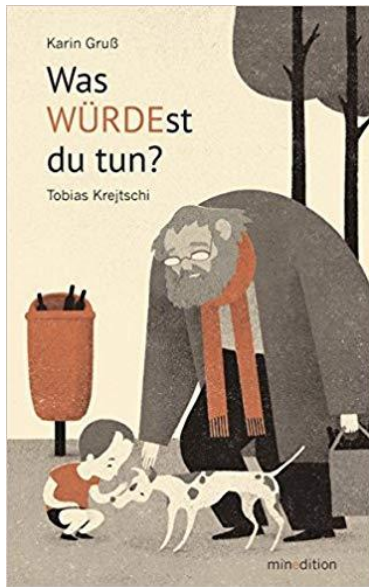
Verlag: Minedition

ISBN: 9783865663085

Die Würde des Menschen ist unantastbar, so steht es im Artikel 1 unseres Grundgesetzes. Nicht nur der Staat ist verpflichtet die Menschenrechte umzusetzen und ihre Einhaltung zu kontrollieren, sondern auch das Volk selbst, so heißt es weiter in Artikel 1 (2): „Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt“.

Wie können mit Kindern Themen wie *Gerechtigkeit*, *Gemeinschaft* und ein *würdevoller Umgang miteinander* thematisiert werden, so dass Kinder ihre eigenen Haltungen und Standpunkte entdecken und auch kritisch zu hinterfragen lernen?

Das Bilderbuch „Was WÜRDEst du tun?“ bietet dafür einige Anlässe. So fragt es die Betrachter und Betrachterinnen nach ihrem moralischen Ermessen und ihren (möglichen) Entscheidungen in elf verschiedenen Situationen: Wen würdest du in deine Mannschaft wählen? Was würdest du tun, wenn du siehst, dass ein anderes Kind geärgert wird? Welche Kommentare würdest du auf deinem Handy posten? Was würde dem Obdachlosen Harry helfen?



Die Illustrationen zeigen Szenen, auf die es unterschiedliche Antwortmöglichkeiten gibt und die (glücklicherweise) nicht immer eindeutig zu beantworten sind. Wen würdest du in deine Mannschaft wählen? - Diese Frage lässt sich aus verschiedenen Perspektiven beantworten: Möchte ich mit meiner Mannschaft gewinnen und wähle deshalb die sportlichsten und leistungsstärksten Kinder der Klasse zuerst? Oder ist der Teamgeist, die Gemeinschaft, die Würde des Einzelnen wichtiger und der Sieg tritt daher in den Hintergrund? Eine schwierige Frage, die auch das Nachdenken über Alternativen zur Mannschaftswahl bei der Lehrkraft auslösen wird.

Was das Buch besonders spannend macht, sind die unterschiedlichen „Täter-“ und „Opfer-“ Konstellationen der Geschichte, die zum Wechsel der Perspektiven einladen. Die beiden Mädchen mit den braunen Zöpfen, die eben noch als Letzte schamhaft auf der Turnhallenbank saßen, werden in einer späteren Szene zu „Mobbing-Täterinnen“, die über ein gepostetes Bild einer Klassenkameradin im Internet herziehen. So spannen die Autoren hier jenseits von „gut“ und „böse“ einen kleinen Handlungsbogen, der zeigt:

Der Mensch ist ein Wesen, das geachtet und geschätzt werden möchte aber diesen (hohen) Maßstäben eines würdevollen und achtsamen Umgangs mit Anderen selbst nicht in jeder Situation gerecht wird.

Damit eignet sich dieses Bilderbuch von Gruß und Krejtschi zur Initiierung nachdenklicher, philosophischer Gespräche zum Wert eines würdevollen Miteinanders in unserer Gesellschaft. Sensible Themen wie Armut, Mobbing und Diskriminierung stehen in engem Zusammenhang mit den dargestellten Ausgrenzungen in den vielen kleinen Geschichten innerhalb dieses Bilderbuchs, die durch die Farbgebung unterstützt werden.

Die zentrale Frage des Buches „Was würdest du tun?“ regt neben der inhaltlichen Auseinandersetzung auch den Gebrauch des Konjunktivs bei den Kindern an. In Ergänzung zu dieser Fragestellung können die Kinder auch gefragt werden: Was hättest du in dieser Situation getan/wie hättest du dich verhalten? Das Denken in Möglichkeiten und verschiedenen Varianten regt sprachliche Handlungen bei den Kindern an, die in der Alltagssprache oft keine Verwendung finden. Werden die Kinder im zweiten Schritt auch nach ihren Gründen gefragt: Warum hättest du dich so verhalten? entwickeln die Kinder ihre Argumentationsfähigkeiten. Sie üben sich darin ihre Meinungen und Haltungen zu begründen, dafür nutzen sie komplexe Konnektoren wie zum Beispiel „weil“, „damit“, „darum“, „deshalb“ und „trotzdem“.

Zu empfehlen ist dieses Bilderbuch von daher für zwei Entwicklungsbereiche: Zum einen unterstützt es Gesprächsfähigkeiten wie das Argumentieren aber auch soziale Kompetenzen wie die Fähigkeiten des Perspektivwechsels werden angeregt. Inhaltlich ist dieses Bilderbuch zudem auch im Bereich der politischen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 5 Jahren einsetzbar.

Rezension von Katrin Alt